

208 Burger für die hungrigen Teilis

Die Sportjugend Uelzen ist bei ihrer traditionellen Ferienfreizeit in diesem Sommer erstmals in Grömitz zu Gast. Im Feriencamp Lenterstrand verbringen 104 Jungen und Mädchen (Teilis) im Alter von neun bis 15 Jahren und 28 Betreuer (Motzer) zwei Wochen an der Ostsee. In der AZ führen sie Tagebuch.

Grömitz/Uelzen – Tag 4 startet aktiv bei bestem Wetter. Diesmal geht es an den Strand mit Laura, Vicki und Latte. Nach einem lockeren Aufwärmen machen die Teilis in Gruppen ein 45-minütiges Zirkeltraining. Den ganzen Tag wird später im Lager von dem coolen Frühsport gesprochen.

Nach dem Frühstück geht es sportlich weiter. Es steht Bubble Soccer auf dem Plan, wozu sich 60 Teilis anmelden. Daher wird die Gruppe geteilt, sodass 30 von ihnen heute spielen können. In den nächsten Tagen wird es also eine weitere Bubble Soccer-Einheit geben. Nach dem Mittagessen öffnet die Taschen-geldausgabe mit einer ersten Auszahlung.

Bei „Schlag den Motzer“ geht es in Runde 2 um Geschwindigkeit und Stapelkünste. Die Challenge besteht daraus, beim Cupball

möglichst schnell eine Pyramide aus Bechern auf- und abzubauen. Die siegreichen Teilis zeigen mehr Konzentration und Fingerspitzengefühl als die Motzer und gehen mit 2:1 in Führung.

Am Nachmittag können die Teilis zwischen einem Mini-Fußball-Turnier und Strandgang entscheiden. Turnierleiter Latte erzählt, dass trotz des warmen Wetters sich vier Teams á sieben Leuten gefunden haben und im Modus „Jeder gegen Jeden“ gute Kombinationen zeigen.

Am Strand geht es dafür deutlich entspannter zu. Die Ostsee ist deutlich ruhiger als in den vergangenen Tagen, sodass wir entspannt mit den SUPs (Stand-Up-Paddling-Boards) paddeln können. Natürlich wird auch im Wasser geplätscht, Cornhole und Volleyball gespielt.

Das Highlight ist das Abendessen. McDonalds-Grillen steht auf dem Plan. Alle Betreuer werfen sich in den typischen Dress des Fast-Food-Konzerns, dekorieren das Betreuerzelt in ein mobiles Restaurant um und geben richtig Gas beim Belegen, damit alle 104 Teilis möglichst schnell zwei Burger bekommen. Um 22 Uhr heißt es wieder: Postbotenzeit – drei neue Postboten flitzen zwischen den Zelten hin und her, um kleine Nachrichten aus den Zelten zu überbringen.

» FORTSETZUNG FOLGT



60 Jugendliche haben sich fürs Bubble Soccer angemeldet (rechts Pelle Penz und Ben Steinke). FOTOS: KSB UELZEN



208 Burger belegen: Die Betreuer bei der Fließbandarbeit.

Gefürchtete Aufschläge

Jan Wauschkuhn ist Vereinsmeister des ESV Uelzen

Uelzen – Nachdem Seriensieger Axel Ruhnau seine Teilnahme verletzungsbedingt absagen musste, war die Konkurrenz bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des ESV Uelzen ausgeglichen wie nie.

In drei Gruppen kämpften die Eisenbahner um den begehrten Einzel-Titel. Nach dem anschließenden Viertelfinale setzte sich Matthias Schott im Halbfinale zunächst gegen Hendrik Roloff durch, dann rang Jan Wauschkuhn Alexander Ben-

del in fünf Sätzen nieder. Auch im Finale ging es über die volle Distanz: „Mit 3:2 Sätzen gewann Jan Wauschkuhn, nicht zuletzt aufgrund seiner gefürchteten Tomahawk-Aufschläge, das Finale und damit den Titel des Vereinsmeisters“, berichtet Bendel.

Im Doppel gab es eine faustdicke Überraschung: Ungeschlagen sicherte sich das Duo Sebastian Voigt/Andre Marten gegen Susan Schellknecht/Alexander Bendel et was glücklich nach fünf Sät-



Die TVU-Spieler (in Grün) Arm in Arm mit Schwedens Topteam Önereds HK mit vier U16-Nationalspielern: Linus Dittberner (oben/16) und Friedrich Hohls (26) tauschten mit dem Gegner nach dem Spiel die Trikots. Weitere TVU Spieler sind: Emil Heckenkamp (14), Ludwig Schütte (18), Julius Carstens (oben Mitte), Marlon Meyer (5), Robin Schulz (8), Terence Brömme (oben 2. von rechts), Enno Klautke (13), Nico Juch (1), Philipp Walter (15) und Leo Nikolai (22). FOTO: U. DITTBERNER

Gegen die Stars von morgen

TVU schwärmt vom größten Handball-Turnier der Welt

Göteborg/Uelzen – 1191 Mannschaften aus 34 Nationen: Und mittendrin der TV Uelzen. Beim größten Jugendhandball-Turnier der Welt saugte die B-Jugend des TVU eine einzigartige Atmosphäre des PartilleCups auf.

Nachdem 2022 eine weibliche Jugendmannschaft des TV Uelzen in der U21-Klasse teilgenommen hatte, mischte nun die männliche B-Jugend mit. Neben den zwölf Spielern waren auch die Betreuer Inga und Ulf Dittberner sowie die Ex-Ersterherrenspieler Marvin Schroer und Patrik Guderjahn dabei.

Nach dem Check-in in der den Uelzernern wohlbekanntesten GamlaStad-Schule in einem Außenbezirk von Göteborg ging es zur Hauptarena nach Heden im Zentrum Göteborgs. „Bei 32 Spielfeldern bekamen die Jungs einen ersten Eindruck von der Turniergröße mit 1191 Mannschaften aus 34 Nationen“, erzählt Ulf Dittberner. Die Schule teilte sich die Gruppe mit Mannschaften aus Ägypten, Brasilien und Schweden. „Erste multikulturelle Begegnungen, die durch die Eröffnungsfeier einmal mehr unterstrichen wurden, sind der absolut positive Nebeneffekt und eines der Highlights dieses hochklassigen Turniers“, zeigte sich Dittberner beeindruckt. Eine Woche lang vereinten sich handballerische Top-Qualität mit interkulturellen Beziehungen.

Sportlich war das ansonsten von Ngadhjim Xhafolli trainierte Team gegen die (skandinavische) Konkurrenz chancenlos. Das erste Spiel ging gegen die Auswahlmannschaft HSG Nordwest I mit 4:21 verloren. Der Gegner war mit einigen Schwei-



Super Stimmung herrschte auf 32 Spielfeldern in Heden direkt im Zentrum von Göteborg. Ludwig Schütte (am Ball) und Philipp Walter (15) im Spiel gegen Hus Handball.



Uelzens Keeper Nico Juch zeigte herausragende Leistungen mit spektakulären Paraden. FOTOS: DITTBERNER



Die ehemaligen 1. Herren-Spieler Marvin Schroer und Patrik Guderjahn zählten zum vierköpfigen Betreuer-Team des TVU.



Die gegnerischen Abwehrreihen packten sehr hart, aber immer fair zu. Hier gegen Friedrich Hohls (rechts).

zer U16-Nationalspielern bestückt. Auch die schwedische Auswahlmannschaft „Önereds HK“ aus Göteborg mit Elite- und Nationalspielern deklassierte den TVU beim 26:6 und wurde Turnierzweiter in der U16. Dittberner: „Möglicherweise sieht man einen von denen in ein paar Jahren in der Bundesliga, denn viele Skandinavier zieht es in die stärkste Liga der Welt nach Deutschland.“

Am zweiten Tag ging es gegen die schwedische Mannschaft aus Hus, wo TVU-Tor-

hüter Nico Juch beim 13:21 einige Glanzparaden zeigte. Es folgten Niederlagen gegen Strandby-Elling IF aus Dänemark (14:16), Nordstand IF II aus Norwegen (12:16) und zum Abschluss im B-Cup gegen die ebenfalls sehr starke schwedische Mannschaft aus Mölndal (9:17). Alles zweitrangig, betonte Dittberner: „Trotz der verlorenen Spiele ist es die gewonnene Erfahrung, die zählt und die Jungs weiterbringen wird.“

Von den 50 deutschen Mannschaften (U8 – U21) er-

reichte kein einziges ein Halbfinale. Die Finalrunden machten Schweden, Dänemark und Norwegen unter sich aus. „Das zeigt, dass der skandinavische Handball schon im frühen Jugendbereich spielerisch extrem professionell aufgestellt ist. Für uns war es bei der dritten Teilnahme am PartilleCup eine Freude, diesmal mit der B-Jugend, dieses erlebnisreiche internationale Handballevent miterleben zu dürfen“, war Dittberner einmal mehr begeistert.



Die Teilnehmer der Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des ESV Uelzen. FOTO: PRIVAT